



# Geflügelausstellung und Landwirtschaft.

(Von Tierärztinspektor Dr. Schneider-Nastätten.)

Es ist eine feststehende Tatsache, daß wir überall auf dem Gebiete unserer Tierzucht in den Ausstellungen und Schauen eines der wichtigsten Förderungsmittel der Zuchten erblicken müssen. Die gewaltigen Fortschritte in den letzten Jahren gerade auf diesem Gebiete wären nicht möglich gewesen, wenn nicht den Züchtern auf den Schauen Gelegenheit gegeben worden wäre, immer neue Anregungen zu erhalten zur Verwirklichung ihrer Zuchten.

Trotzdem darf nicht in Abrede gestellt werden, daß infolge allzu großer Wertschätzung formalistischer Gesichtspunkte von selten der Preisrichter der eigentlichen Zucht auf Leistung nicht immer Rechnung getragen wurde. Man ließ sich vielfach von den besterhend schönen Formen der für die Ausstellung monatlang vorbereiteten Tiere blenden — man prämierte also oft die Schönheit der Tiere, während die Leistungsanlagen der Tiere, also ihre Zweckmäßigkeit auf die wirtschaftliche Verwendungs- und Nutzungsfähigkeit meistens nicht genügend gewürdigt wurden. Schön kann aber für den wirklich praktischen Züchter ein Tier nur dann sein, wenn es dem gesteckten Zuchtziel möglichst nahe kommt, nicht nur was die Körperform anbelangt, sondern auch in Hinsicht auf die geforderte Leistungsfähigkeit.

Gerade die Ausstellungen für Geflügel standen lange Zeit mehr oder weniger unter dem Einfluß allzu großer formalistischer Beurteilung und selbst auf größeren landw. Verausstellungen konnten sich weder die Aussteller noch die Preisrichter vollständig von dem zu sehr in Fleisch und Blut übergegangenem Grundfahen der Sportgeflügelzucht frei machen.

In erster Linie waren es die Geflügelzuchtvereine, welche sich durch die Veranstaltung von Geflügelausstellungen zweifelsohne große Verdienste um die Förderung der Geflügelzucht erworben haben. Sie bewirkten eine Zunahme des Geflügels, mehr Klarheit in der Rassenfrage, sowie die Anerkennung bestimmter Rassen. Andererseits kann ihnen aber auch teilweise der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie sich viel zu sehr von Formalismus und Farbenkultus leiten ließen, so z. B. bei der Beurteilung des Gefieders, der Hühnerchen und der Kammformen. Von unternehmenden Sportzüchtern wurden immer wieder neue Rassen, Formen und Farben angepriesen. Dadurch entstand besonders unter den Landwirten wieder Verwirrung. So kam es auch, daß dieselben gleich von vorne herein allen Bestrebungen zur Förderung der Geflügelzucht äußerst zurückhaltend gegenüber standen.

Der Landwirt, als Hauptträger der volkswirtschaftlichen Werte unserer Geflügelhaltung konnte sich für die Rassezucht ehemaligen Systems nicht interessieren. Er hat damals schon eingesehen, daß Schönheitssucht auf Form und Farbe kein Spielzeug für praktische Land-

wirte sein darf und kann. Der Landwirt legte wenig Wert auf Preise und Medaillen. Die Hauptsache mußte für ihn die Leistungsfähigkeit im Eierlegen und in der Fleischergiebigkeit sein.

Wenn man schon viel früher auf den Geflügelausstellungen den allzu großen Formalismus etwas in den Hintergrund gedrängt hatte zugunsten der Leistungsfähigkeit und den Leistungsanlagen der Tiere, dann waren wir heute auf dem Gebiete der Geflügelzucht viel weiter. So gingen Jahre lang Geflügelzüchter — Rassezüchter — und Geflügelhalter — Landwirtschaft — getrennte Wege, jeder nach seiner Art Geschäfte machend. Trotz der vermeintlichen Größe deutscher Geflügelzucht kranke diese an der Einigung der Geflügelzüchter und

Geflügelhalter. Beide haben es nicht fertig gebracht gemeinsam zu arbeiten im wirtschaftlichen Sinne mit dem Ziele: Leistungssucht.

Erst in den Nachkriegsjahren hat man es allmählich immer mehr eingesehen, daß die Geflügelzucht dem Deutschen kein Sportsprodukt sein darf, auch keine persönliche Spekulationsfache sondern ein vaterländischer wirtschaftlicher Faktor, der volkswirtschaftliche Werte schafft und deutsches Kapital in eigenen Lande festhält. Man hat erkannt, daß man Rasse mit Leistung verknüpfen muß und nicht mit Form und Farbe, d. h. man muß den wirtschaftlichen Wert der Schönheit vorziehen.

Auf diese Art und Weise wird es auch in Zukunft mehr wie früher möglich sein, auf den Geflügelausstellungen auch ländliche und bäuerliche Geflügelaussteller anzutreffen. Ein Umstand, der von den Geflügelzüchtern und von den Stellen, die sich die Förderung der Nutzgeflügelzucht angelegen sein lassen, nur mit Freude begrüßt werden kann. Es muß unter allen Umständen ein erfreuliches Zusammenarbeiten der Vereine mit den ländlichen Geflügelzüchtern angestrebt werden.

Wenn die ländlichen Geflügelhalter wissen, daß man von selten der Vereine in erster Linie leistungsfähige Tiere züchtet, dann werden dieselben den Bestrebungen der Vereine nur fördernd gegenüberstehen, sie können aus der Tätigkeit derselben nur Gewinn ziehen. Soviel ist jedoch sicher. Die Geflügelausstellungen können nur dann den richtigen Einfluß auf die allgemeine Förderung der Zucht ausüben, wenn sie getragen werden, nicht nur von einigen wenigen Vereinsmitgliedern, sondern von einer möglichst großen Zahl auch ländlicher fortgeschrittener Geflügelzüchter. Letztere können als Pioniere gelten, für die Schaffung einer breiteren Grundlage unserer Geflügelzucht auf dem Boden größerer Einheitlichkeit der als am wirtschaftlichsten und leistungsfähigsten erkannten Rassen. Die Prämierung ist doch letztendlich nichts anderes als eine Beurteilung auf Leistungsfähigkeit und Zweckmäßigkeit für bestimmte wirtschaftliche Zwecke. Ein Tier, das diese Ansprüche erfüllt, muß als schon im Sinne des praktischen Züchters betrachtet werden.

Nur auf dieser Basis können die Geflügelausstellungen denart fördernd wirken auf die allgemeine Zucht, wie wir es wünschen, nur auf dieser Grundlage wird man den Eindruck erhalten, daß Landwirtschaft und Geflügelzüchter einander ergänzend und fördernd werden arbeiten können um auf dem Boden der Leistungsfähigkeit die größte Rente aus der Geflügelzucht herauszuholen. Und in dem Maße, wie wir es verstehen, die Vegetativität des einzelnen Tieres zu steigern und die Fleischleistung zu erhöhen, wird sich auch die Rentabilität steigern zum Segen des Einzelnen, zum Wohle der Allgemeinheit.

## Fahrplan

der Nassauischen Kleinbahn am 27. Oktober 1926.

Nastätten—St. Goarshausen und zurück.

530	940	330	843	ab St. Goarshausen an	740	1130	093
532	939	329	842	„ Reichenberg „	739	1127	091
534	1047	347	081	„ Dögel „	700	1129	066
534	1089	386	080	„ L. Wollmensch „	650	1130	040
536	1049	430	085	an Nastätten ab	640	1030	035

Braubach—Nastätten und zurück.

718	ab Braubach Kleinb.	an	511
720	„ „	„	509
724	„ „	„	748
734	„ „	„	739
598	„ „	„	738
599	„ „	„	736
599	„ „	„	638
541	„ „	„	643
591	„ „	„	632
591	„ „	„	632
592	„ „	„	631
593	„ „	„	630

Autobusverbindung Solzhausen—Nastätten—Stribl und zurück am 27. Oktober 1926.

ab Solzhausen	7,40 Uhr v.	ab Nastätten	4, — Uhr n.
an Nastätten	7,50 „	an Stribl	4,30 „
ab Stribl	8, — „	an Nastätten	4,30 „
an Stribl	8,30 „	an Nastätten	4,50 „
ab Nastätten	8,50 „	an Solzhausen	5,15 „

Haltestelle in Nastätten am Rathaus.

Selt über 90 Jahre erprobte Qualitäten.

**Dieson**

4 Grundsätzen

verdanke ich den großen Aufschwung, den mein Geschäft genommen hat.

Besichtigen Sie das Lager meines Hauses für Alle Bedarfs-Artikel ohne Kauf- Zwang!

**B. LEOPOLD**

Nastätten.

Billige, feste Preise.

Große Auswahl.

Reelle Bedienung.

**Heckelmann-Kuhn-Brauereien**

Hahnstätten

empfehlen

nur aus feinsten Rohstoffen hergestellten hochprozentigen Spezialbiere:

**Dortmunder und Münchner Brauerei**

in Gebinden und Flaschen. — Ausschankstellen in Nastätten: „Hotel Guntrum“, Gasthaus K. Haxel, Gasthaus „Zur Lilie“, Gasthaus „Prus“, „Rhein-Hotel“, Gasthof „Rose“, Gasthaus „Zur Schönen Aussicht“, Gasthaus „Zur Sonne“, „Tannus-Hotel“.

Niederlag: bei Jakob Knögel, Nastätten.

H. Bernhardt

Bringe meinen

Damen- und Herren-Salon

in empfehlende Erinnerung.

**Achtung!**

Biel Geld sparen Sie bei meinen Ausnahme-Preise-Tagen in der Oktober-Markt-Woche!

1 Satz Schüsseln, 6 Stk., weiß . . . 0,95 „

6 Teller, tief, glatt . . . . . 0,95 „

6 Goldrandtassen mit Untertasse echt Porzellan . . . 1,95 „

Wassergarnituren, 5-teilig . . . . . 3,95 „

Küchengeräte, 16-teilig . . . . . 2,95 „

n. f. w.

**Hotel „zur alten Post“**

Bes.: Ed. Recken Telefon Nr. 99

Die größte Auswahl! Die billigsten Preise!

Damenhüte / Handschuhe / Strümpfe

Damenhüte (Anfertigung auf Garantie) von 4,50 an.

In Kinder-Kopfbedeckungen besonders reiche Auswahl empfohlen.

**Anna Kronthal, Rheinstraße 20.**

An den Oktobertagen besondere Preisermäßigung.

**Hotel „Guntrum“**

hält sich an den Oktobermarkttagen bestens empfohlen.

Eigene Hausschlachtung! Vormittags 10 Uhr

**Frühshoppenkonzert.** Von nachmittags 4 Uhr ab

**Tanz.** (Musik: Jazzband) Separate

**Sekt- und Likör-Stube.**

**Karl Hübel.**

Meinen Wollverkauf

in Strickgarn, weiß und farbig, sowie Strickfäden bringe in empfehlende Erinnerung.

Am Oktobermarkt große **Künstler-Kapelle**

Von 9—1 Uhr **Frühshoppen-Konzert.**

Ab 3 Uhr an **B-A-L-L** in den oberen Sälen.

Separate Likör- und Sekt-Stube! Eigene Hausschlachtung! — Mäßige Preise! — Gut gepflegte Weine und Bier!

Wer gut und billig Frühstücken will?

la. Würstchen aus der Metzgerei Brückenmüller-Bogel

Spez.: Heiße Würstchen mit Weck

Alle Sorten Käse

la. Rohmilch, Blumendöring, Bräsebringe

Zum Mitnehmen bei den Kinder: Schokolade / Bonbons / Pralinen / Nekt. usw. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Kölnischer Konfekt-Geschäft.**

Die größte Auswahl in Defen und Herden in allen Ausführungen (emailiert, vernickelt, schwarz), Kupfertesseln und Kesselföfen, Ofenschirmen, Kohlenfüllern, -Eimern und -Kästen, Bau- und Möbelbeschlägen, Werkzeugen und Sägen aller Art, Haus- und Küchengeräten, sämtlichen Eisen- und Stahlwaren in bester Ware zu billigsten Preisen bei

**E. Schmidt, Nastätten.**

**Anton Kern**

Friseur

Römerstr. 23 Römerstr. 23

empfeht Solinger Stahlwaren in nur besten Qualitäten und Ausführung. Alle

Toilette-Artikel zur Haar-, Haut-, Zahn- u. Mundpflege.

Tabak :: Zigarren :: Zigaretten

**Sonderverkauf!**

1 Posten fertige

Herren- u. Burschen-Anzüge

in nur guten tragfähigen Qualitäten im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Jetzt nur noch **Mark 29.-, 35.-, 39.-, 45.-, 49.-, 59.-**

Sämtliche Herrenartikel

Hüte \* Mützen

Herrenwäsche

Heinrich Heuser

Nastätten: Oberstr. 6

**Bahnhof-Restaurant.**

Am Oktober-Markt

**SCHLACHT-FEST.**

Empfehle meine bekannt gute Küche sowie ff. Getränke.

Georg Michel.

**Carl Soly**

empfeht sein

Sut- und Mützen-Lager  
in  
großer Auswahl!

**Adam Bendel**

Herren- u. Damenwäde

Kurzwaren

Strick- und Wollwaren

**forderung eines jeden Käufers ist:  
Billig und doch gut!**

Aus der Fülle meines billigen Lagers einige Beispiele:

1 Posten Handtücher gute Qualität per Mtr. . . . .	Mt. 0.50
Prima Strickwolle in grau und schwarz per Strang . . . . .	0.65
1 Posten Betttücher farbige u. weiße 150 mal 200 per Std. . . . .	3.50
1 Posten reinwollene Strickfäden per Std. . . . .	6.00
3.60 / weiß gestreifter Bettdamast 130 breit . . . . .	6.00
Mtr. in guter Qualität 160 breit . . . . .	9.00

Solange Vorrat reicht!

In der Oktobermarktwoche bei Einkauf von Mark 10.- als Beigabe einen Luftball n!

**Kaufhaus Hermann Grünwald,**



**Gasthof „Rose“**

Inh.: Joh. Michel Ww.

Bekannt durch gute Küche

Wein :: Bier :: Kaffee

in der „Rose“ ist gut sein

durch Mehr Oktobermarkt dort ein

Schuhwarenhaus  
**Melchior Wollschläger**

gibt am Oktobermarkt auf seine streng realen Preise

**10 Proz. Rabatt**

**Die Feuerung der Zukunft!**

In höchster Vollendung D. R. P. Hart 50% Holz oder Kohle bei größerer Gelyleistung. Zu sehen am Oktobermarkt bei **Julius Bauer, Römerstraße 43.**

Wir empfehlen uns in Projektierung und Ausführung elektr. **Starkstrom-, Schwachstrom- u. Radio-Anlagen.**

Ferner liefern wir zu folgenden Preisen **Motore, Koch- und Heizapparate** (mit u. ohne automatischer Heizbegrenzung), **Glüh-Lampen, Radio-Apparate** sowie alle einschlägigen Artikel.

Sorgfältigste Bedienung bei langjähriger Garantie.

**Eugen Berabo & Co.**  
Ingenieurbüro für Elektrotechnik  
Nastätten  
Abdolfplatz 4 :: Fernsprecher 32

**Rheinhotel**

Rheinstraße 26.

Zum Oktobermarkt halte mich bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Adolf Lang.**

**Baugesellschaft Jakob Hehner, Nastätten** Brühlstr. Nr. 13.  
Fernruf Nr. 47.

Hoch- u. Tiefbauunternehmung. Spezialität: Beton- u. Eisenbetonbauten.  
Ingenieur- u. Architekturbüro / Plattengehäff / Bauhoflager / Holzhandlung

**Wilhelm Werner**

Inh.: Richard Kollmann

Nastätten Telefon 102

Buchbinderei, Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, Galanteriewaren.

Großes Lager in Lederwaren, Albums, Bilderrahmen, Spiegeln, Spielwaren, Bildern, Ansichtskarten, Geschenk-artikeln, Briefpapier, Reisekoffern, Toiletteartikeln, Spazierstöcke und Regenschirme. — Ferner mache ich ergebnis auf gute Bücher sowie Schul- und Geschäftsbüchern in guten Einbänden aufmerksam und halte mich gleichzeitig für Bestellungen von Büchern und Zeitschriften jeder Art bestens empfohlen. Alle Buchbinderarbeiten sowie das Einrahmen von Bildern und Brautkränzen, staubdicht, werden nur prompt, gut und billig ausgeführt.

Zum Oktobermarkt

**Bäckwaren aller Art**  
Spezialität: **Lebkuchen**

Große Auswahl in

Schokoladen und Zuckertwaren

empfeht

**Bäckerei Heinrich Kilp.**

**Fahrzeug- und Nähmaschinen-Geschäft**  
**Maschinenschlosserei, Dreherei**  
**Autogenschweißung, Oel- u. Benzinstation**  
**Gummi und Ersatzteil-Lager**  
**Fahrräder und Nähmaschinen in allen Preislagen**

Gelagenheitskäufe in gebrauchten Fahrrädern und Motorrädern

Mässige Preise! Reelle Bedienung!  
**Wilhelm Sauerwein I., Rheintrabe 25.**

**Photographische Kunstanstalt**  
**Carl Stephan**

Tel. 88. neben dem Rheinhotel. Tel. 88.  
Täglich geöffnet.

Aufnahmen aller Art, auf Bestellung auch ausserhalb. Saubere u. gediegene Ausführung. Spezialität: Vergrößerungen nach jedem Original. Alleiniges Fachgeschäft am Platze.

**Weinhandlung Pfeiffer**  
**Nastätten im Taunus**

Emserstraße 8. Telefon Nr. 113.

Empfehle mein großes Lager in **Rosé- und Tafelweinen** in allen Preislagen.  
Ferner **Bordeaux, Rot-, Süd-, Schaumwein** Weinbrand billig.

**Ich flicke das Alte und liefere das Neue!!!**  
Reell Fachmännisch Billig

Den Herrn Landwirten und Gönnern empfehle alle zu ihrem Betrieb benötigten Maschinen und Geräte sowie sämtliche elektrische Beleuchtungskörper, Fahrräder und Ersatzteile zu billigen entgegenkommenden Preisen.

**Philipp Singhof Schmiedemeister.**

Fr. Oberländer I.

Alle Fleisch- u. Wurstwaren

**Singer**  
**Nähmaschinen**  
weltbekannt!

Lieferung auf bequeme Ratenzahlung bei nur

**20 R. M.**

Anzahlung.

Kostenloser Stopp- und Etid-Unterricht!

**Adolf Marner**  
Nastätten. Poststraße 6.

Empfehle  
mein Lager  
in  
**Manufaktur-Waren**  
N. Nathan  
Nastätten  
Lohbachstr. 7

**Koch-Herde**  
(emailliert und schwarz)

**Oefen**

**Kessel-Oefen**

Spezialitäten

von

**Adolf Aronthal**  
Nastätten

Empfehle in großer Auswahl:  
**Winter-Rind-Leder**  
und **Mode-Artikel**

Reparaturwerkstätte

Kann man noch mehr tun  
Als seiner Kundschaft  
Teile Ware zu billigen Preisen  
liefern? ? ?  
In meinem Geschäft muß sich  
Unbedingt jeder Kunde wundern,  
Nicht nur über die  
Große Auswahl und die  
billigen Preise, sondern er wird  
Auch schon durch einen Versuch die  
Unübertroffene Qualität meiner sämtlichen Artikel  
erkennen, und bitte ich deshalb,  
Lichten Sie ihr Auge auf mein Geschäft.

**Hüte  
Mützen  
Pelze**

— eigner —  
Verarbeitung!

Karl Jungbauer, Nastätten, Brühlstr. 2.

**Weit über  
Nastätten hinaus**

spricht man von den billigen Preisen,  
spricht man von der großen Auswahl der guten

Herde, Oefen, Kesselmäntel,  
Kupferkessel, Gußtöpfe,  
Dezimalwagen, Tafelwagen,  
Fleischmaschinen, Zinktöpfe,  
Zinkwannen und Zinkeimer,  
Brotschneidemaschinen,  
Zentrifugen, Ketten, sowie  
sämtliche Kleiseisen-Waren  
empfehle zu den billigsten Preisen  
**Eisenhandlung Julius Bauer**  
gegenüber dem Kaufhaus Schonek.

Bringe mein Lager  
in Ia. emaillierten und  
verzinkten  
**Blechwaren**  
zu billigsten Preisen in  
Erinnerung. Fachgemäße  
Ausführung in sämtlichen  
Installations- u. Spengler-  
Arbeiten.  
**August Höfer**  
Installations- u. Spenglermeister

**Schuhhaus  
Debus**  
Nastätten.

Erbaut 1830      Begründet 1720

\*\*\*  
**Restaurant „Lilie“**  
Bes. Alois Lenhard

\*\*\*  
Begründet 1720      Erbaut 1830

Qualität des Kaufhaus Salomon Stern.  
Ein Fingerzeig für Sie  
am Oktobermarkt ist: den  
Bedarf einzukaufen nur im  
**Kaufhaus  
Salomon Stern.**

Neueste Formen. Billige Preise.  
**Damen- und  
Kinderhüte**  
in Filz und Samt  
Strümpfe, Strick- und Sport-**Wolle**  
in allen Farben und Preislagen  
Handarbeit, Stickerei, Handschuhe, Brautschleier/Kränze  
Ein Posten **Wollschals**  
verkaufe zu bedeut. ermäßigten Preisen  
Marie Haxel Wtw., Nastätten.

Gegen bequeme Monatsraten liefern wir:  
**Elektro-Motore**  
erstklassige Fabrikate  
Ventilatoren — Gebläse — Sirenen  
Heiz- und Kochapparate  
Radio-Apparate \* Staubsauger  
Main-Kraftwerke  
Aktiengesellschaft.  
Betriebsabteilung Oberlahnstein.

Große Auswahl!      Billige Preise!  
**Eduard Schüler**  
Nastätten  
empfiehlt  
zur Eindeckung Ihres Winterbedarfs  
zu äußerst billigen Preisen:  
Herren-, Buriden- und Knaben-Anzüge, Lodenjoppen,  
Bozener Mäntel, Sportweifen, Damen- und Kinder-  
Mäntel, Allein-Verkauf von Bleyle-Kinder-Anzügen,  
Kleiderstoffe, Hemdenflanelle und Baumwollwaren.